



Passend zum Thema Kinderrechte trug die Klasse das Lied «Die Gedanken sind frei» vor.



Regierungsrätin Dominique Hasler auf Augenhöhe mit den Kindern.

Bilder: Tatjana Schnalzer

Eine Reise durch die Welt der Kinder

Veranstaltung Gestern hatten die Kinder das Sagen – denn schliesslich wurde der Tag der Kinderrechte begangen. In Liechtenstein wurde dieser auf ganz besondere Weise gefeiert. Schulkinder zeigten, dass sie um ihre Rechte wissen – und diese auch einfordern.

Desirée Vogt
dvogt@medienhaus.li

Nur wer um seine Rechte weiss, kann auch für sie kämpfen. Ganz nach diesem Motto hat sich die Klasse 4 b der Primarschule Balzers mit ihrer Klassenlehrerin Kathrin Heinzel die letzten drei Monate intensiv mit den Kinderrechten im Allgemeinen und der UNO-Kinderrechtskonvention im Besonderen auseinandergesetzt. Die Kinder haben sich Gedanken gemacht. Haben recherchiert. Texte für die «Kinderland-

seite» im «Liechtensteiner Vaterland» verfasst. Zahlreiche Veranstaltungen der Kinderlobby Liechtenstein besucht. Und ihr Fazit am gestrigen Tag der Kinderrechte gemeinsam mit Hilfe des Jungen Theaters Liechtensteins unter der Regie von Beatrice Brunhart-Risch präsentiert. Der Lohn: Viel Applaus und Zustimmung bei den im Publikum sitzenden Eltern und Vertretern aus Regierung und Landtag. Sie sind sich der Rechte der Kinder zureichend bewusst. Doch im hektischen Alltag ist es nicht im-

mer leicht, auf alle den Kindern zustehenden Rechte einzugehen.

Die Gedanken sind frei – und das dürfen sie auch

Auf der Bühne des Jungen Theaters Liechtenstein wurde moderiert, interviewt, geturnt, musiziert und gespielt: Eigentlich so, wie ein Alltag von Kindern eben aussieht. Sie haben ein Recht auf Meinungsäusserung und stellen viele Fragen. Sie haben ein Recht auf Bildung und gehen zur Schule. Sie haben ein Recht auf Freizeit und geniessen das Herumtollen.

Sie haben ein Recht auf Hobbys und besuchen Vereine oder weitere Schulen. Passend zu ihren Rechten trugen sie mit Klassenlehrerin Kathrin Heinzel das Lied «Die Gedanken sind frei» vor – denn die Kinder wissen: Sie haben ein Recht auf Phantasie.

Unterstützt wurden die Schüler der Primarschule aber auch von der sechsten Klasse des Gymnasiums, die im Kunstunterricht drei Stop-Motion-Filme zum Thema Kinderrechte produziert haben. Die Filme können übrigens auf der Homepage aller 21 Insti-

tutionen der Kinderlobby Liechtenstein angesehen werden.

«Familie ist ein Recht – nehmt euch Zeit dafür»

«Ich wünsche mir für euch, dass ihr glücklich seid. Und ich weiss, dass die meisten Kinder glücklich sind, wenn sie mit ihrer Familie Zeit verbringen können», appellierte Margot Sele, Ombudsfrau für Kinder und Jugendliche, an die Eltern, sich auch im hektischen Alltag Zeit für ihre Kinder zu nehmen. Ausserdem wünschte sie den Kindern, dass sie stark blei-

ben oder es werden. «Und dafür müsst ihr eure Rechte kennen.» Sie versprach zudem, dass sie sich auch in der Politik weiterhin dafür einsetzen werde, dass die Rahmenbedingungen für Familien verbessert werden.

Regierungsrätin Dominique Hasler begab sich indes im wahren Sinne des Wortes auf Augenhöhe mit den Kindern und setzte sich auf einen kleinen Schemel, um ihnen für den grossartigen Abend zu danken. «Danke, dass ihr uns auf eine Reise durch eure Welt mitgenommen habt.»